Objekt:	Heilige Familie mit Zacharias, Elisabeth und dem kleinen Johannes (The Holy Family with Zachariah, Elisabeth, and the Infant John)
Museum:	Gemäldegalerie Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424001 gg@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Malerei, Tafelmalerei
Inventarnummer:	79B

Beschreibung

Zu den wichtigen Erwerbungen des ausgehenden 19. Jahrhunderts gehörten zwei Bilder Signorellis. Dieser mühte sich um die exakte räumliche Darstellung menschlicher Körper auf der Bildfläche. Der späte Berliner Tondo ist ein beeindruckender Beleg dafür. Rundbilder wurden etwa seit der Mitte des 15. bis Anfang des 16. Jahrhunderts geschaffen und zeigen unterschiedliche Methoden, das schwierige Format zu beherrschen. Signorelli erweist sich dabei als Meister der Komposition: Er passt die Figuren – Joseph mit dem Jesuskind, Zacharias mit dem Johannesknaben, Maria und Elisabeth – nicht nur perfekt in das Rund der Begrenzung ein, zugleich wölben sie sich in Bewegung und Begegnung aus dem fiktiven Raum heraus. Muschelformen entstehen, durch gebauschte Gewänder betont, Gliedmaßen verschränken sich, Konturen werden streng aufeinander bezogen. Artistische Kompliziertheit erfordert den dunklen Hintergrund. Vom gemusterten Fußboden ist der Standort der Figuren abzulesen. Er ist nach oben gekippt und zeigt so an, dass der Tondo ursprünglich hoch gehangen hat.| Prestel-Museumsführer - Gemäldegalerie Berlin, 2017 SIGNATUR / INSCHRIFT: Bez. unten auf einem Cartellino am Boden: LVCHAS SIGNORELLVS / DECORTONA ::::::::::::::__ Signorelli was concerned to deploy human figures within the pictorial space in a precise fashion. The late Berlin tondo is impressive evidence of this. Circular pictures came on the scene in the mid 15th century to early 16th century and there were various ways of handling this difficult format. Signorelli shows himself to be a master of composition here: he not only fits the figures—Joseph with the infant Jesus, Zachariah with the boy John, Mary and Elizabeth—perfectly into the restricting circle, but at the same time they break out of the fictitious space in their lively encounter. Shell shapes are created and emphasised by billowing garments; There is an interplay of limbs and outlines that relate to each other rigorously. Such artistic complexity requires a dark background. The location of the figures can be deduced from the patterned floor. It

slopes upwards, showing that the tondo must originally have been hung high.| Prestel Museum Guides - Gemäldegalerie Berlin, 2017

Grunddaten

Material/Technik:	Pappelholz
Maße:	Durchmesser: 69,5 cm, Rahmenaußenmaß Durchmesser: 88,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1512-1532
	wer	Luca Signorelli (1440-1523)
	wo	Italien

Schlagworte

- Gemälde